

# Oker Post

Neues aus Hillerse und Volkse

Nummer 43

Weihnachten 2003

## Sozialer Arbeitskreis für Engagement ausgezeichnet

Zum vierten Mal wurden ehrenamtlich Tätige vom Rat der Gemeinde Hillerse für ihr überaus großes Engagement für die Allgemeinheit ausgezeichnet. In diesem Jahren waren es die Frauen vom Sozialen Arbeitskreis des DRK-Ortsvereins Hillerse. Stellvertretend für ihre Mitstreiterinnen nahmen Angelika Mischak (seit 1990 Leiterin des AK), Gerda Arnecke (über 25 Jahre fleißige Kraft in dieser Gruppe) und Gerda Zimmermann als langjährige Vorsitzende des DRK-Ortsvereins die Auszeichnung entgegen. Bürgermeister Detlef Tanke machte in seinen Dankesworten deutlich, dass ehrenamtlich Tätige eine unverzichtbare Säule in unserer Gesellschaft sind.



**Drei Frauen für unermüdliche Arbeit stellvertretend von der Gemeinde geehrt.** (vorn v. l.: Gerda Arnecke, Gerda Zimmermann und Angelika Mischak. Es gratulierten Gemeindedirektor Heinrich Wrede (links) und Bürgermeister Detlef Tanke (rechts).

## Hausnummern bleiben nahezu unverändert

In der Regel sind Hausnummern wie folgt geordnet: auf der einen Seite die geraden auf der anderen die ungeraden. In Hillerse ist das anders. Häufig wurden bei uns die Häuser auf der einen Seite zum Beispiel von 1 bis 8 durchgehend und auf der anderen Seite zurück von 9 bis 16 nummeriert. Ungewöhnlich, aber in vielen kleinen und dadurch noch übersichtlichen Straßen auch für Fremde noch nachvollziehbar und vor allem auch bei Notarzteinsätzen.

Von dieser einheitlichen Ordnung hat sich jetzt Eckhardt Montzka, Leiter des Ordnungsamtes der Samtgemeinde Meinersen, bei einer Überprüfung aller Straßenzüge in Hillerse überzeugt. Ergebnis: In Hillerse bleibt bis auf den südlichen (alten) Teil der Ackernstrasse alles unverändert. Dort sollen - in Richtung Hauptstraße gesehen - die Häuser links mit ungeraden und rechts mit geraden Nummern neu bestimmt werden. Damit ergibt sich ein exakter Übergang zu den Nummern im neuen, nördlichen Teil der Ackernstrasse, die unter diesem Gesichtspunkt schon vor Jahren so richtig festgelegt worden sind.

## Haushalt in 2004 ausgeglichen

Der Hillerser Gemeinde-Haushalt ist im nächsten Jahr ausgeglichen. "Da wir aber in 2005 den Fehlbetrag aus diesem Jahr ausweisen müssen", so Haushaltsausschussvorsitzender **Karl-Heinz Peters**, "wird das Zahlenwerk dann mit rund 250.000 Euro Minus starten." Höhere Ausgaben als geplant und weniger Einnahmen, mit denen gerechnet wurde, trüben aber auch den Haushaltsplan 2004 ein wenig. Um hier einen Ausgleich des Verwaltungshaushalts herzustellen, müssen etwas über 45.000 Euro aus der Rücklage des Vermögenshaushalts entnommen werden.

Wichtigste Signal des Rates im Zuge der Haushaltsplanbesprechungen an die Bürger war: Es werden keine Zuschüsse an die Hillerser und Volkser Vereine gekürzt. Im Gegenteil:



Karl-Heinz Peters

Die Schützengesellschaft erhält 1200 Euro Zuschuss für Instandhaltungsmaßnahmen (siehe gesonderten Text).

Erfreulich schlägt sich auch der Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet im Zahlenwerk nieder.

Zu den Zahlen im Einzelnen: Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf 1.153.400 Euro und im Vermögenshaushalt auf 172.300 Euro. Die Grundsteuern werden nicht verändert.

## Hillerse nachts nicht im Dunkeln Straßenlaternen bleiben an!



Einigkeit herrschte beim Thema Abschaltung von Straßenlaternen. Der Empfehlung der Verwaltung, in der Nachtzeit die Lichter in der Gemeinde Hillerse auszuschalten, erteilte der Gemeinderat eine Abfuhr. Die Ratsvertreter votierten einhellig dafür, dass die Laternen in den Hillerser und Volkser Straßen die Nacht hindurch brennen sollen. Die mögliche Energieeinsparung bei einer Abschaltung wiegen die Nachteile eines dunklen Ortes gerade im Hinblick auf die Sicherheit nicht auf.

Allerdings sollen Alternativen zu einer Abschaltung ge-

funden werden, die ebenfalls eine Senkung der Energiekosten herbeiführen. Die beiden Elektromeister Volker Bauerfeld und Gerd Zimmermann stellten als ausgewiesene Experten Einsparungspotentiale auch ohne Abschaltung vor, die vom Rat begrüßt wurden und von der Verwaltung umgesetzt werden sollen.

Demnach werden alle Schaltstationen, die das An- und Abschalten der Lampen regeln, überprüft und eventuell gesäubert und neu justiert, damit sich die Leuchten erst einschalten, wenn es wirklich nötig ist. "Und wenn nur eine halbe bis eine Stunde weniger in 24 Stunden die Lampen brennen, bringt das doch einiges an Kostenersparnis", meint SPD-Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop.

Eine weitere Maßnahme zur Energieminderung könnte der straßenweise Austausch der alten stromintensiven Quecksilberdampflampen gegen die sparsamen Natriumdampflampen. Der Bau- und Planungsausschuss will sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema auseinandersetzen.

## Zuschuss für die Schützengesellschaft

Bei einer sicherheitstechnischen Überprüfung des Schießstandes der Hillerser Schützengesellschaft wurde festgestellt, dass einige Einbauten nicht den neuen Vorschriften entsprechen. Nur durch umfangreiche Umbaumaßnahmen konnte der Betrieb des Kleinkaliber-Standes wieder gewährleistet werden. Die Schützen stellten diesen Umbau in Eigenleistung her. Unter anderem musste die Elektroinstallation umgelegt, die Holzverkleidungen durch nicht brennbare Materialien ersetzt und zusätzliche Blenden an den Decken eingezogen werden. Das alles schlug mit rund 2400,- Euro Materialkosten zu Buche. Nach Antrag der Schützengesellschaft hatte die Verwaltung in ihrer Vorlage für den Gemeinderat einen Zuschuss nicht empfohlen. Das sahen die Ratsmitglieder anders: Sie stimmten für eine Kostenerstattung der Hälfte der angefallenen Kosten, also 1200,- Euro. Mit diesem Beschluss zeigte sich Schützenvorsitzender Lothar Michels denn auch in der Sport- und Kulturausschusssitzung zufrieden.

### Wussten Sie schon, dass....

...die beiden Ortsplan-Tafeln zwischen Kiosk und Volksbank sowie gegenüber der Einmündung zum Kindergarten im Frühjahr endlich durch neue, aktuelle Karten ersetzt werden?

... unser Bürgermeister bei den Weihnachtsfeiern des DRK und des SoVD besonders den Vereinen für ihr Engagement in Hillerse gedankt hat?

## Preis-Doppelkopf-Turnier

Der SPD-Ortsverein Hillerse lädt ein zu seinem traditionellen Preis-Doppelkopf-Turnier am **Sonntag, 28. Dezember 2003, um 16:00 Uhr ins "Gasthaus an der Oker"**.

Es wird wieder um wertvolle Wurstpreise gespielt. Der Gewinner erhält außerdem den vom Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil gestifteten Wanderpokal.

**Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.**

## Schöne und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr



wünscht Ihnen Ihre  
SPD Hillerse/Volkse